

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Teilnahmebedingungen (AGB)

Die Website umfasst das Angebot und den Verkauf von Waren und Dienstleistungen im spirituellen Bereich und wird von KANYA Katja Davidsen unter der URL kanya.online (im Folgenden "Anbieterin") betrieben. Die Dienstleistungen und Produkte, die in direktem Zusammenhang mit dieser Website angeboten werden, werden im Folgenden als "Angebot" bezeichnet.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden "AGB") regeln die Nutzung der Website und des Angebots gegenüber den entsprechenden Kundinnen und Kunden (im Folgenden insgesamt "NutzerInnen").

Zu meinem Angebot gehören unter anderem Kursangebote (Präsenz, Hybrid, Online), Workshops, Reisen (im Folgenden "Kurs-Angebot") sowie Coaching-Angebote (Präsenz, Hybrid, Online) und von der Anbieterin entworfene Produkte und Waren. Alle genannten Angebote sind grundsätzlich kostenpflichtig. Das Kurs-Angebot kann entweder ein ausschließlich online stattfindendes Programm für die NutzerInnen (eine oder mehrere Termine) oder ein Selbststudium-Angebot umfassen. Das Kurs-Angebot ist inhaltlich nicht speziell auf bestimmte NutzerInnen zugeschnitten, sondern richtet sich an eine unbestimmte Anzahl potenzieller NutzerInnen. Insbesondere beim Online-Kurs-Angebot stehen den NutzerInnen für einen bestimmten Zeitraum möglicherweise verschiedene Module zur Verfügung, auf die sie zeitlich und örtlich unabhängig zugreifen können oder die sie absolvieren können, bis das betreffende Kurs-Angebot oder ein vereinbarter Zeitraum abläuft.

Anwendungsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten in der zum Zeitpunkt der Bestellung und Inanspruchnahme des Angebots auf dieser Website aktuellen Fassung, sofern und soweit in den AGB oder innerhalb einzelner Bereiche der Website nichts Abweichendes ausdrücklich geregelt ist. Etwaige abweichende Vertrags- und/oder Nutzungsbedingungen der NutzerInnen finden für die Nutzung des Angebots grundsätzlich keine Anwendung. Erweiterte Bedingungen finden sich im Angebot der Veranstaltung von Kursen im Ausland, diese Regelungen sind auf S. 8 ff. dieser AGB aufgeführt (Zusatz Geschäftsbedingungen Kurs-Workshop (im Folgenden „Seminar“) im Ausland).

Bei der Nutzung der Website der Anbieterin können zudem zusätzliche allgemeine Geschäftsbedingungen und/oder Datenschutzbestimmungen von Drittanbietern, wie zum Beispiel Etsy oder Shopanbieter, gelten. Wir bemühen uns um Verlinkung dieser zusätzlichen allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder Datenschutzbestimmungen auf unserer Website (www.kanya.online). Wir übernehmen jedoch keine Haftung für deren Richtigkeit, Vollständigkeit, Anwendbarkeit und/oder Aktualität.

Die Bestellung des Angebots oder die Registrierung als NutzerIn erfordert eine aktive Zustimmung zu den AGB sowie den Datenschutzbestimmungen (<https://kanya.online/datenschutz>). Mit der Bestellung, der Registrierung und der Nutzung des Angebots erklären die NutzerInnen ihre Zustimmung zu den AGB. Das dargestellte Kursangebot richtet sich ausschließlich an Privatpersonen bzw. Verbraucher im Sinne von § 13 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB).

Bestellung & Vertragsabschluss

Ein rechtsverbindliches Vertragsangebot für ein bestimmtes Produkt zu dem jeweils angegebenen Preis (einschließlich etwaiger Gebühren wie Versandkosten) wird von den NutzerInnen erst abgegeben, indem sie den Bestellbutton "Bestellen" anklicken. Anschließend erhalten die NutzerInnen eine Bestätigung des Eingangs der Bestellung per E-Mail.

Alle auf der Website angegebenen Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer, wenn nicht explizit auf. Zusätzlich können Versandkosten anfallen, deren Höhe die NutzerInnen in den jeweiligen Angeboten selbst finden. Bei Warenlieferungen in Länder außerhalb Deutschlands können Exportbeschränkungen bestehen und es können Einfuhrabgaben und Steuern anfallen, die von den NutzerInnen zu tragen sind. Die ordnungsgemäße Abführung der erforderlichen Zölle, Steuern und Gebühren liegt in der Verantwortung der NutzerInnen selbst.

Die Zahlung erfolgt in der Regel per Rechnung, die den NutzerInnen per E-Mail zugesandt wird. Die Produkte und Waren werden nach Zahlungseingang versandt. Der Vertrag kommt durch den Eingang der Versandbestätigung (per E-Mail) oder durch den Erhalt der versendeten Ware bei den NutzerInnen zustande. Im Falle digitaler Angebote kommt der Vertrag durch den Erhalt der Kauf-/Buchungsbestätigung und/oder des Zugangs zu den entsprechenden Inhalten (per E-Mail, z. B. Download-Link, Teilnahmecode usw.) zustande. Dabei ist das frühere Ereignis maßgeblich. Bei Kursangeboten, die mit Präsenzterminen verbunden sind (z. B. Workshops, Reisen, Ausbildungen), wird zusätzlich ein separater Vertrag mit den NutzerInnen abgeschlossen.

Sofern die Anbieterin ein Kauf-/Buchungsangebot der NutzerInnen nicht annehmen kann (z. B. aufgrund von Produktverfügbarkeit oder Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl), werden die betreffenden NutzerInnen entsprechend über die Nichtverfügbarkeit der Ware und/oder Dienstleistung informiert, und gegebenenfalls bereits geleistete Zahlungen werden zurückerstattet.

Newsletter

Sofern NutzerInnen hierfür zuvor ihr ausdrückliches Einverständnis erteilt haben, informiert die Anbieterin diese in unregelmäßigen Abständen via Newsletter über Neuigkeiten und Angebote. Es besteht aber kein dahingehender Rechtsanspruch der NutzerInnen. Informationen zur Bestellung und Abbestellung des Newsletters finden sich in der Datenschutzerklärung der Anbieterin unter <https://kanya.online/datenschutz>.

Inhalte & geistiges Eigentum

Die den NutzerInnen im Rahmen der Nutzung des Kurs-Angebots von der Anbieterin zur Verfügung gestellten und/oder zugänglich gemachten bzw. angezeigten Inhalte (nachfolgend Kurs-Inhalte) unterliegen insbesondere dem deutschen Recht zum Schutz geistigen Eigentums (z.B. Urheber-, Leistungsschutz- und Markenrecht). Jede Nutzung, Vervielfältigung, Weitergabe und/oder Verwertung der Inhalte über den im Rahmen des Kurs-Angebots liegenden Zweck hinaus ist grundsätzlich untersagt und bedarf stets der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Anbieterin. Dies gilt insbesondere – jedoch nicht abschließend – für jede kommerzielle oder nicht-kommerzielle Vervielfältigung, Verbreitung, Veröffentlichung, Bearbeitung, Übersetzung, Speicherung, Archivierung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe der Kurs-Inhalte, z.B. mittels Datenträger, Datenbanken oder anderen elektronischen Medien bzw. Speichermedien und Systemen (z.B. Internet, Webserver, etc.).

Kurs-Angebote - interaktive Teilnahme und Persönlichkeitsrechte

Im Rahmen der Teilnahme an bestimmten Kursangeboten, entweder online oder in Präsenz, werden die NutzerInnen mit der Anbieterin und anderen NutzerInnen in einen Dialog treten und zusammenarbeiten (z. B. durch Zoom-Meetings, Arbeitsgruppen, Break-out-Sessions) oder sich während des Kurses coachen lassen. Diese interaktive Teilnahme ist für das Zustandekommen und die Erfüllung bestimmter Kursangebote (z. B. Ausbildungen, Workshops) unerlässlich und wird

durch separate Teilnahmeverträge geregelt. Dies schließt auch Ton- und/oder Bildtonaufnahmen während des Kurses ein.

Sofern durch die freiwillige interaktive Teilnahme am Kurs bei den NutzerInnen Urheber-, Leistungsschutz-, Persönlichkeits- oder andere Rechte im Rahmen der Aufzeichnung von Kursaufnahmen entstehen, übertragen sie der Anbieterin und deren Rechtsnachfolgern mit Zustimmung zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen sämtliche dieser Rechte bzw. die Nutzungsrechte daran exklusiv und räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkt in weiterübertragbarer Form. Die interaktiv teilnehmenden NutzerInnen sind damit einverstanden, dass die Kursaufnahmen und das zugrunde liegende Aufnahmematerial ausschließlich im Zusammenhang mit dem jeweiligen Kursangebot mit anderen Bildern, Grafiken, Texten, Filmen, Audios sowie audiovisuellen Medien kombiniert, bearbeitet und verändert werden können.

Des Weiteren erklären sich die interaktiv teilnehmenden NutzerInnen damit einverstanden, dass sie keinerlei Rechte an dem Aufnahmematerial der Kursaufnahmen besitzen und diese Rechte ausschließlich der Anbieterin übertragen werden.

Die interaktiv teilnehmenden NutzerInnen garantieren, dass sie berechtigt sind, die oben genannten Rechte gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen einzuräumen, und dass die Nutzung der Kursaufnahmen durch die Anbieterin im Rahmen der übertragenen Rechte nicht gegen geltendes Recht und/oder Urheber- oder andere Rechte Dritter verstößt.

Widerrufsbelehrung

Sofern durch die Nutzung der Website ein Vertrag zwischen uns und Ihnen als NutzerIn (nachfolgend „Sie“ bzw. „Ihnen“) wirksam zustande gekommen ist, haben Sie das gesetzliche Recht, diesen Vertrag binnen vierzehn (14) Tagen ohne Angaben von Gründen zu widerrufen, sofern kein Vertrag im Sinne von § 312g Abs. 2 BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) vorliegt; insofern wird insbesondere auf § 312g Abs.2 Nr. 9 BGB verwiesen, der ausdrücklich auch Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen umfasst, wenn der betreffende Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht (z.B. Online-Kurse).

Die Widerrufsfrist beträgt (i) infolge eines Vertragsabschlusses über den Kauf von Waren vierzehn (14) Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat, bzw. (ii) infolge eines Vertragsabschlusses über den Kauf digitaler Inhalte und/oder Dienstleistungen vierzehn (14) Tage ab dem Tag des

Vertragsabschlusses. An dieser Stelle wird explizit darauf hingewiesen, dass bei Produkten mit Siegel dieses nicht beschädigt sein darf, d.h. die Ware muss aus energetischen Gründen ungeöffnet sein.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) an uns über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Dazu können Sie das nachfolgende Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht bindend ist:

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte folgendes Formular aus und senden Sie es zurück.)

An: Katja Davidsen, Heinrich-Wellpott-Str. 3, 25451 Quickborn, Deutschland

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

- Bestellt am (*)/erhalten am (*)

- Name des/der Verbraucher(s)

- Anschrift des/der Verbraucher(s)

- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

- Ort, Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Im Falle eines Widerrufs dieses Vertrags werden wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens innerhalb von vierzehn (14) Tagen ab dem Tag, an dem wir Ihre Mitteilung über den Widerruf erhalten haben, zurückerstatten. Dabei erstatten wir Ihnen alle Zahlungen abzüglich der Portokosten, sofern der Versand bereits erfolgt ist. Für die Rückerstattung verwenden wir das gleiche Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes mit Ihnen vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen der Rückerstattung Entgelte berechnet. Nach dem Widerruf haben Sie keinen Zugriff mehr auf die Inhalte der Produktwebsite, wenn es sich um digitale Inhalte oder ähnliches handelt.

Wir können die Rückerstattung verweigern, bis wir die Waren zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher liegt. Sie müssen die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens innerhalb von vierzehn (14) Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf des Vertrags informieren, an uns zurücksenden oder übergeben. Die Frist ist eingehalten, wenn Sie die Waren vor Ablauf der vierzehntägigen Frist absenden. Etwaige Siegel an den Produktverpackungen dürfen ausdrücklich nicht geöffnet worden sein. Die Kosten für die Rücksendung der Waren (versichertes Paket) tragen Sie. Sie haften nur für einen etwaigen Wertverlust der Waren, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht erforderlichen Umgang zurückzuführen ist.

Haftung

Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die durch höhere Gewalt, Kriegs-, Terror- und Naturereignisse oder durch sonstige von uns nicht zu vertretende Vorkommnisse (z. B. Streik, Aussperrung, Stromausfälle, Verkehrsstörungen, Pandemien, Verfügungen der öffentlichen Hand usw.) entstehen. Darüber hinaus haften wir nur im Falle der Verletzung einer etwaigen Garantie oder wesentlichen Vertragspflicht (einer Pflicht, die für die ordnungsgemäße Vertragsabwicklung notwendig ist und auf deren Einhaltung NutzerInnen regelmäßig vertrauen oder vertrauen dürfen) sowie im Rahmen zwingender gesetzlicher Regelungen (z. B. Produkthaftungsgesetz). Ansonsten haften wir nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie für Schäden, die auf Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit beruhen. Bei leichter Fahrlässigkeit unsererseits in Bezug auf wesentliche Vertragspflichten ist unsere Haftung auf den zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses vorhersehbaren Schaden begrenzt (d. h. auf den Schaden, mit

dessen Entstehung typischerweise gerechnet werden kann). Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für unsere Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter, Verrichtungs- und Erfüllungsgehilfen. Bei Verbraucherverträgen beträgt die Gewährleistungsfrist zwei (2) Jahre ab Erhalt der Ware durch die NutzerInnen.

Die NutzerInnen nehmen zur Kenntnis und akzeptieren, dass es sich bei den Kursen und der medialen Arbeit um "Coaching" handelt, das keine Therapie oder ähnliche Leistungen darstellt und keinesfalls Beratungen, Therapien, Analysen, Gesundheitsvorsorge, Suchtbehandlungen oder andere professionelle Dienstleistungen durch dafür speziell ausgebildete Personen ersetzen kann. Die Entscheidung über den Bedarf und die Inanspruchnahme solcher Dienstleistungen liegt allein im Ermessen und in der Verantwortung der NutzerInnen oder ihrer gesetzlichen Vertreter. Das Kursangebot und die Website enthalten keine Heilsversprechen oder Garantien für bestimmte Ereignisse, Zustände oder Entwicklungen im Leben einzelner NutzerInnen (z. B. das Erreichen von Zielen, persönlicher Fortschritt, Glück usw.), soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Anwendbares Recht

Auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und ein mögliches Rechtsverhältnis zwischen uns und den jeweiligen NutzerInnen findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Dabei werden die Regelungen des internationalen Privatrechts (IPR) und des UN-Kaufrechts (CISG) ausgeschlossen. Diese Rechtswahl gilt jedoch nur gegenüber Verbrauchern, soweit dadurch nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

Gemäß geltendem Recht sind wir außerdem verpflichtet, Verbraucher auf die Europäische Online-Streitbeilegungs-Plattform hinzuweisen. Diese Plattform kann zur Beilegung von Streitigkeiten genutzt werden, ohne dass ein Gericht eingeschaltet werden muss. Die Europäische Kommission ist für die Einrichtung der Plattform zuständig. Sie finden die Europäische Online-Streitbeilegungs-Plattform unter folgender Adresse: <http://ec.europa.eu/odr>. Bitte beachten Sie jedoch, dass wir weder dazu verpflichtet noch bereit sind, uns an dem Streitbeilegungsverfahren im Rahmen der Europäischen Online-Streitbeilegungs-Plattform zu beteiligen.

Salvatorische Klausel

Falls einzelne Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) unwirksam oder undurchführbar sind oder werden, bleibt die Wirksamkeit der AGB

und des betroffenen Rechtsverhältnisses im Übrigen davon unberührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, die dem wirtschaftlichen Zweck, den die unwirksame bzw. undurchführbare Bestimmung bezweckt hat, am nächsten kommt. Diese Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall einer Regelungslücke.

Zusatz

Geschäftsbedingungen Kurs-Workshop (im Folgenden „Seminar“) im Ausland

Diese Geschäftsbedingungen und die Teilnahmebedingungen sind ab dem Zeitpunkt der Anmeldung zum Seminar im Ausland gültig. Man gilt als angemeldeter Teilnehmer, sobald man eine schriftliche Bestätigung (Rechnung per E-Mail oder Brief) erhalten hat.

1. Fälligkeit der Seminargebühr

Die Seminargebühr ist innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungserhalt bzw. vor Kursbeginn, fällig.

2. Teilnahmebedingungen

2.1 Allgemeine Teilnahmebedingungen

Die Seminare dienen der persönlichen Weiterentwicklung. Alle Seminare enthalten Theorieteile, Demonstrationen, Übungen, Supervisionen und Selbsterfahrung. Da in den Seminaren mit den realen Themen der Teilnehmer gearbeitet wird, entscheidet jeder Teilnehmer für sich, in welchem Grad er sich einbringt und persönliche oder auch berufliche Informationen preisgibt. Alle Teilnehmer verpflichten sich, Informationen über andere Personen, die sie im Verlauf des Seminars erhalten haben, streng vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Handyaufnahmen während der Seminarzeiten sind untersagt.

Jeder Teilnehmer nimmt in eigener Verantwortung teil, trägt die volle Verantwortung für sich und die eigenen Handlungen innerhalb des Seminars, der Seminarräume und außerhalb des Seminars, und macht aus evtl. Folgen keinerlei Ansprüche geltend. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, Verluste oder Unfälle vor Ort in Spanien.

3. Widerruf, Stornierungen von Seminaren

3.1 Widerruf

Als Teilnehmer kann man innerhalb von 14 Tagen nach der Buchung kostenlos vom Seminar zurücktreten und den Vertrag schriftlich per E-Mail widerrufen. Zur Wahrung des Widerrufsrechts genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Hierzu kann das Formular aus das diesen AGB verwendet werden.

Der Widerruf ist zu richten an: Kanya Katja Davidsen, Heinrich-Weltpott-Str. 3, 25451 Quickborn oder kontakt@kanya.online.

3.2 Stornierung, Umbuchung für Seminare im Ausland

Bei einer Stornierung bis sieben Wochen vor Seminarbeginn werden 70 % der Seminargebühr fällig. Bei einer Stornierung innerhalb 6 Wochen vor Seminarbeginn fällt die Seminargebühr in Höhe von 100% an. Die Anbieterin empfiehlt eine Seminarrücktrittversicherung.

Diese Frist verkürzt sich auf den Tag des Seminarbeginns, wenn das Seminar innerhalb von 14 Tagen nach der Buchung beginnt. Wir empfehlen den Abschluss einer Seminar- und Reiserücktrittsversicherung.

Stornierungen müssen immer schriftlich erfolgen.

Seminare im Ausland beinhalten nur die in der Seminarbeschreibung dargestellte Leistung für das Seminar und NICHT die Anreise und NICHT die Unterkunft und Verpflegung.

Die Seminare beinhalten keine touristischen Leistungen (wie Ausflüge etc.). Alle persönlichen Reisekosten und Reiseaktivitäten werden vom Teilnehmer selber organisiert und bezahlt (wie z.B. An- und Abreisekosten, Verpflegung, Verkehrsmittel, Versicherungen, Kur-Steuer und dergleichen). Der Teilnehmer ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich (wie z.B. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften). Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung erbringt der TeilnehmerIn direkt an den Drittanbieter.

Nimmt der Teilnehmer nicht die volle Leistung in Anspruch oder erscheint der Teilnehmer nicht zum Seminar, so besteht für den nicht genutzten Teil kein Rückvergütungsanspruch. Es kann für eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,00 Euro ein Ersatzteilnehmer gestellt werden, sofern er die Teilnahmevoraussetzungen und die Voraussetzung zur Zulassung zum Seminar erfüllt.

Für Reisen zur Casa/Finca El Morisco (im Folgenden „CASA“) in Malaga gelten die Bestimmungen der CASA: <https://www.casaelmorisco.com>

4. Absage durch den Veranstalter

Sollte das Seminar aus wichtigem Grund (z.B. Erkrankung des Trainers oder zu geringe Teilnehmerzahl) vom Anbieter abgesagt werden müssen, wird der Teilnehmer informiert und der gesamte Teilnahmebetrag zurückerstattet. Für weitere Aufwendungen und sonstige Nachteile, die dem Teilnehmer durch die Absage entstehen, kommt der Veranstalter nicht auf.

5. Abweichungen, Unwirksamkeit & Gerichtsstand

Abweichende Vereinbarungen müssen schriftlich festgehalten werden. Sollten einzelne Bestimmungen der AGBs unwirksam sein oder werden oder eine Lücke enthalten, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Der Gerichtsstand ist Quickborn, Deutschland.

Stand: Februar 2023